



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



Gefördert durch:



IHK-Geschäftsbereich Kommunikation

Postanschrift: 90331 Nürnberg | Tel. 0911 1335-1543, - 1385 | E-Mail: presse@nuernberg.ihk.de

+++ PRESSE-INFORMATION +++

| Nr. 30 | 13. September 2023

Projekt „EMMI“

Geflüchtete Frauen für das Berufsleben stärken

Nürnberg – Die Noris-Arbeit gGmbH (NOA) und die IHK Nürnberg für Mittelfranken wollen gemeinsam die Chancen von geflüchteten Frauen in der Berufswelt verbessern. Sie arbeiten im Rahmen des Projektes EMMI („Empowerment für Migrantinnen und Integration in Arbeit oder Ausbildung“) der NOA zusammen und haben eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Programms „MY TURN“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und durch den Sozialfonds Plus (ESF Plus) der Europäischen Union.

EMMI bietet eine Anlaufstelle für geflüchtete Frauen mit gesichertem Aufenthaltsstatus, die eine berufliche Perspektive suchen und sich dabei Unterstützung wünschen. Die IHK unterstützt die Frauen u. a. mit einer umfassenden Beratung bei der beruflichen Orientierung (z.B. mit dem Instrument „check.work“, mit dem sich Kompetenzen und Kenntnisse analysieren lassen).

Die Noris-Arbeit, die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Nürnberg, will mit dem Projekt EMMI Frauen, die nach Deutschland eingewandert sind, auf ihrem Weg in eine Qualifizierung oder Beschäftigung begleiten. Angesprochen werden vor allem Frauen, die keinen in Deutschland anerkannten Berufsabschluss haben und bei denen die Kinderbetreuung ungeklärt ist.

Zur Unterstützung gehört auch ein umfassendes Coaching: Denn bei vielen Frauen wird die berufliche Integration nicht nur durch Sprachprobleme und fehlende Abschlüsse behindert, sondern vielfach auch durch Unsicherheit und Ängste. Das Coaching beinhaltet deshalb u. a. diese Bereiche: gemeinsame Erarbeitung von

möglichen Berufswegen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Organisation der Kinderbetreuung und Aufbrechen von bestimmten Rollenbildern. Außerdem erhalten die Teilnehmerinnen grundlegendes Wissen über das Bildungssystem und den Arbeitsmarkt in Deutschland. In kleinen Gruppen können sie an der Verbesserung ihrer berufsbezogenen Sprachkenntnisse arbeiten. Das EMMI-Team steht sowohl den Frauen als auch den Arbeitgebern über die Probezeit hinaus als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kooperationspartner von EMMI sind neben der IHK u. a. das Jobcenter und die Agentur für Arbeit. In enger Zusammenarbeit mit dem Partner AAU. e.V. (Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer e. V.) unterstützen diese insbesondere bei der Suche von Praktika und Arbeitsplätzen. Eingebunden sind außerdem ehrenamtliche Sprach- und Kulturvermittler sowie Mentorinnen, die eine individuelle Begleitung anbieten.

Informationen für interessierte Unternehmen und Personen, die sich ehrenamtlich für das Projekt engagieren möchten: Noris-Arbeit gGmbH (NOA), Nürnberg, Projektkoordinatorin Katharina Geldner, emmi@noa.nuernberg.de, Tel. 0911 5863-311, www.noa-nuernberg.de

Ansprechpartner für die Medien:

IHK, Geschäftsbereich Berufsbildung

Susanne Wagner, Tel. 0911 1335-1225, susanne.wagner@nuernberg.ihk.de